

Medaillen, Bestzeiten und Landesmeistertitel

JAHRESRÜCKBLICK Heimische Leichtathleten in 2024 mit vielen Top-Ergebnissen

Das Sportjahr neigt sich dem Ende zu. In 2024 gab es große Emotionen, historische Siege und unvergessliche Momente. Nach Handball und Tischtennis lesen Sie im zweiten Teil unseres Jahresrückblicks die Highlights der Leichtathletik.

Wolfhagen – Die Leichtathleten blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr. Sprinter, Springer, Werfer und Langläufer gewannen Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und zahlreiche Landestitel bei Hessischen Meisterschaften. Selten waren sie in der Vergangenheit erfolgreicher. Lohn für diese Leistungen waren die Nominierungen von jeweils drei Athleten vom VfL Wolfhagen und TSV Niederelsungen in die Kader Wurf und Lauf vom Hessischen Leichtathletik-Verband.

Daran hatten Trainerin Ulrike Kleinschmidt (Wolfhagen) und Coach Günter Hartmann (Niederelsungen) einen großen Anteil. Doch hier gibt es noch viele Betreuer im Hintergrund, die auch ihren Anteil an der Weiterentwicklung der Talente haben. Mit Rebecca Peters wurde bei den Hallen-Kreismeisterschaften in Wolfhagen eine weitere Trainerin mit der HLV-Ehrennadel in Bronze für ihren Einsatz durch Marco Berger (Sprecher der LA-Region Nordhessen) ausgezeichnet.

■ Höhepunkte im Kreis

Das waren zweifelsohne die Nordhessischen Crosslauf Meisterschaften Anfang März in Ippinghausen. Nach 1992 und 2003 fanden zum dritten Mal die Titelkämpfe der Region unter der Regie des TSV Blau-Weiß Ippinghausen statt. Knapp 200 Starter aus 28 Vereinen sorgten für eine gute Beteiligung und machten Appetit auf eine (Landes-)Meisterschaft in Zukunft. Die anspruchsvolle und zuschauerfreundliche Laufstrecke wurde sehr gelobt. Überrasgender Athlet war Robin Schmidt (Niederelsungen) mit fünf Titeln.

■ Retter in der Not

Das war das Laufteam Wolfhagen für die Volkslauf-Nordhessencup-Familie. Für die Siegerehrung, die traditionell immer Ende Oktober/Anfang November als Höhepunkt der



Starkes Trio: Paul Funke, Martin Bänisch Torres und Luca Kaiser (von links) beißen mit Blick in die Kamera auf ihre Medaillen.

FOTOS: MARCO BERGER, JOACHIM HOFMEISTER, LOTHAR SCHATTNER, PRIVAT (NH)



Alice Ekenberger gehört der Sportfördergruppe der Hessischen Polizei an.

abgelaufenen Saison stattfinden soll, fand sich trotz mehrerer Aufrufe kein Ausrichter. Auch eine Verlegung der Ehrung 2024 in das Frühjahr 2025 als Aufgalopp für den Nordhessencup stand im Raum.

Doch dann sprang das Laufteam Wolfhagen mit ihrer Cup-Beauftragten Martina Schaake in die Bresche und sorgte für ein kollektives Durchatmen in der heimischen Läuferzene. „Das Jahr war gerettet“, so der einhellige Kommentar.

Am Samstag, 9. November, fand die Siegerehrung in der Wolfhager Stadthalle statt und war der gebührende Ab-

schluss einer langen Laufserie vom März in Eschwege bis zum September in Warburg. Das Laufteam war wieder mit seinem 34. Volkslauf „Rund um den Graner Berg“ am 4. Mai fester Bestandteil im Nordhessencup und freute sich über 520 Starter.

■ Klare Steigerung

Die Wolfhagerin Alice Ekenberger war 2023 noch das „Silber-Girl“. Das sollte sich ändern. Bei den Hessischen Meisterschaften der U20 sicherte sie sich gleich vier Goldmedaillen. Im Januar gelang ein hervorragender Einstieg mit dem Diskus-Titel (33,89 Meter) bei den Winterwurf-Meisterschaften, der mit Speerwurf-Vize (34,78) noch garniert wurde. Kurz darauf folgte der zweite Titel im Kugelstoßen in der Halle. Als Krönung dann der Doppelschlag bei den Freiluft-Meisterschaften mit der Kugel (11,46) und dem Diskus (39,96) mit persönlicher Bestleistung.

Im Sommer ging dann der berufliche Traum in Erfüllung. Ekenberger wurde in die Sportfördergruppe der Hessischen Polizei aufgenommen und kann nun Beruf mit dem Leistungssport perfekt verbinden, denn die Ausbildung von drei Jahren wird in der Sportfördergruppe auf viereinhalb Jahre verlängert.

■ Flinke Beine

Der Sprint ist ihr Steckpferd: Clea Gerhold (W14) liebt die Geschwindigkeit und knackte im Juni über 100 Meter in 12,88 Sekunden erstmals die 13 Sekunden. Dies ergab Rang zwei bei den Nordhessischen Meisterschaften. Das Jahr begann im Januar mit einem Bänderriss, sodass die Hallen-Saison nicht die erhofften Zeiten brachte. Doch zweimal Hallen-Bronze über 60 Meter und

im Kugelstoßen in der Region waren achtbare Ergebnisse nach der Verletzung. Die „großen“ Meisterschaften verpasste Gerhold trotz Quali-Zeiten wegen Schulfreizeiten. Daher ist zumindest für 2025 der Start bei den Süddeutschen eingeplant. Aber auch die deutschen W15-Titelkämpfe sind in Reichweite. 12,80 Sekunden über 100 Meter und 2200 Punkte im Blockmehrkampf Sprint sind gefordert – das sollte zu schaffen sein.

■ Starke Jungs

Muskelkraft und Technik sind die Voraussetzungen für die Wurf/Stoß-Disziplinen. Diese beiden Faktoren bringen Tom Gerhold (M15) und Karl Schunck (M14) in Einklang und bekamen Ende des Jahres eine Berufung in den Kader Wurf. Gerhold begann das Jahr mit Hallen-Bronze im Kugelstoßen (11,55/PB) und legte im Sommer den Vize-Titel mit der 4-kg-Kugel (12,51/PB) nach. Schunck verpasste als Vierter im Kugelstoßen (10,68) und im Diskuswurf (31,74) das Edelmetall. Doch die vielseitige sportliche Ausbildung wurde mit Bronze im Hochsprung (1,60) belohnt. Mehr Fehlversuche kosteten letztlich die Vize-Meisterschaft.

■ Die Überflieger

Das waren die U16-Athleten des TSV Niederelsungen mit Martin Bänisch Torres, Paul Funke und Luca Kaiser, die in 2024 der Konkurrenz das Fürchten lehrten. Die beiden Teamsiege im Straßen- und Crosslauf sowie in der 3x1000 Meter-Staffel waren Ausdruck der Überlegenheit. Und das bemerkenswerte daran ist, dass die drei Jungen auch in 2025 noch als M15-Athleten in der U16 startberechtigt sind. Der Triumph über 3000 Meter mit Bänisch

im Schüleralter an Wettkämpfen teil und ist nun im ersten Jahr in der Mastersklasse auch noch dabei. Diese Konstanz haben nur wenige Athleten, die von den Schülern/Jugendliche dann auch bei Erwachsenen noch aktiv sind. Schmidt steigerte die Marathon-PB in Frankfurt auf 2:30:09 Stunden und gewann den Titel der Masters M30. Wie im Vorjahr war in Nordhessen nur Pascal Fischer (Laufteam Kassel; 2:28:09) über die 42,195 Kilometer schneller. Das Ziel für 2025 ist klar umschrieben: Unter 2:30 Stunden bleiben.

Die starken Langstreckler mit Nils Wolkonski, Lukas Pieritz, Kevin Trebing Hild und Manfred Sustrate trumpte mit HLV-Silber im Marathon sowie bei der DM Marathon (7.) und DM Halbmarathon (20.) im Team mit Schmidt auf. Bei der DM waren die Niederelunger jeweils das zweitbeste hessische Team.

■ Schnelle Mädchen

Die Fußstapfen der Jungen U16 sind riesig – doch die Mädchen U14 stehen auf dem Sprung für größere Taten.

Dies unterstreicht der Vize-Titel hinter der LG VfL/SSG Bensheim im Crosslauf mit Emma Decker, Fenja Behle und Greta Funke. Die Ausgangslage ist hervorragend, denn die drei Mädels dürfen auch in 2025 noch einmal in der U14 um Titel kämpfen. Vorzeigeläuferin war Emma Decker mit jeweils Einzel-Silber über 2000 Meter und in 1400 Meter Crosslauf.

■ Traum ging in Erfüllung

In der M35 jagte Stefan Möller der DM Medaille vergeblich hinterher. Öfters war der Jungsenior nah dran. Dann ging der Traum in der M40 sofort in Erfüllung. Nach starken Leistungen bei der Hallen-HM mit den Siegen über 400 und 800 Meter hielt Möller seinem selbst auferlegten Druck in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle stand. 2:08:22 Minuten über 800 Meter bedeuteten den Vize-Titel. Im Sommer bei den Freiluft-Titelkämpfen gab es als Vierter über 400 Meter Hürden und 800 Meter die „Holzmedaille“, dafür war Möller über 800 Meter aber fast 3,5 Sekunden schneller als in der Halle. **Marco Berger**



Robin Schmidt eilte der Konkurrenz oft davon und hamsterte viele Titel.

Torres vor Funke und Kaiser war der Einzelhöhepunkt. Dazu kam der Doppelsieg im fünf Kilometer Straßenlauf, diesmal mit Funke vor Bänisch Torres. Zum Meisterschaftsfinale im November beim Cross gab es einen Vize-Titel durch Kaiser. Nachdem die Youngster in 2024 auf die Süddeutschen Meisterschaften verzichteten, sollten die Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften 2025 einen großen Anreiz ausüben. Und auch der Nordhessische Team-Rekord im Straßenlauf ist ein großes Ziel.

■ Durchhaltevermögen

Robin Schmidt nahm schon



Clea Gerhold lief 100 Meter in 12,88 Sekunden.



Ulrike Kleinschmidt
Trainerin VfL Wolfhagen



Günter Hartmann
Trainer TSV Niederelsungen



Tom Gerhold glänzte im Kugelstoßen.